PA alle HH


# Mitteilungsblatt

Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2025 | Mittwoch, 7. Mai 2025 | Nummer 5

Raschau | Markersbach | Langenberg

# Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Der April hat es ja mit Sonne und Wärme ganz gut mit uns gemeint. Die Wärme konnte man schon genießen, nur dass eben der Niederschlag fehlt. Für diese Jahreszeit ist es ganz einfach zu trocken. Der Wasserstand in den Bächen ist zu niedrig und unsere Bauern lauern auf Niederschlag für ihre bestellten Felder. Des einen Freud, des anderen Leid. Wir werden in diesem Jahr Schwierigkeiten haben, die Becken unserer Freibäder nach der Säuberung zu füllen. Das hatten wir schon lange nicht. Hoffen wir auf Regen der gut zur Natur und für uns ist. Starkregen mit Überschwemmungen können wir nicht gebrauchen. Und trotzdem freuen wir uns alle auf den Wonnemonat Mai mit seinen vielen Feiertagen.

Maibaumaufstellen auf dem Raschauer Marktplatz und die Hexenfeuer in unseren Ortsteilen sind für dieses Jahr schon Geschichte. Die Müllwanderung war hoffentlich gut besucht und hat unseren Ort wieder ein Stück schöner gemacht. Die Abrissarbeiten am Weigelhaus sind abgeschlossen, der Bauzaun entfernt und die Straße wieder freigegeben. Alles sieht schmuck aus. Danke hier noch einmal für unser Bauhofteam für ihre tolle Arbeit.

Zu unseren Bädern. Die Bademeister sind in beiden Bädern dabei, die Becken zu säubern und Wasser einzulassen. Verschönerungsarbeiten stehen auch an. In Markersbach konnte der „Miebner Rettungsring“ e.V. die Pflasterflächen neu einsanden und Kosmetik betreiben. In Raschau wurde ein Durchschreitebecken neu gefliest und die Schaukel erneuert. So können wir hoffentlich am 1.6.2025 die Badesaison mit gleichen Preisen eröffnen. In Markersbach gibt es noch eine ganz wichtige Neuerung. Unser langjähriger Bademeister Steffen Weiß ist jetzt Rentner, wird uns aber trotzdem noch an der Kasse zur Seite stehen. Danke noch einmal für deine langjährige Tätigkeit als Bademeister in unserem Bad. Sein Nachfolger ist Kay Löschner aus Schwarzenberg, der uns im vergangenen Jahr schon ausgeholfen hat und nun mit einem festen Arbeitsvertrag von Mai bis September bei uns im Bad arbeiten wird. Und dass hoffentlich unfallfrei.

Zu unseren Baustellen:
Die Arbeiten Beethovenstraße/Harbigstraße gehen planmäßig voran. Die Wasserleitung ist verlegt und in Betrieb. Die Beethovenstraße in Richtung Volkshausparkplatz ist wieder frei. Die eingerichtete Umleitung hat sich bewährt, anfänglich Schwierigkeiten sind ausgeräumt. Leider wird auf der Straße zu schnell gefahren. Nehmen Sie auf einander Rücksicht!

Der Glasfaserausbau geht weiter.

In Raschau wird in der Genossenschaftsstraße vom 05.05. – bis 19.05.25 gebaut. Ab dem 08.05.25 wird auf der Schulstraße aus Richtung Genossenschaftsstraße abschnittsweise gebaut. Dies dauert bis weit in den Juni.

In Markersbach wird in der Bergstraße an der Trafostation Strom und Glasfaser verlegt, dann geht es ab 10.05.25 in der Bergsiedlung Richtung Bungalowsiedlung weiter.

In Langenberg wird noch auf der Str. d. Solidarität verlegt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat Mai.

*Ihr Bürgermeister Frank Tröger*

Raschau | Markersbach | Langenberg

# Bekanntgabe der Beschlüsse der 8. Sitzung des Gemeinderates

Die 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach in der fand am Donnerstag, dem 10. April 2025 im Rathaus Raschau, Beratungsraum statt. Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend.
Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 14 + 1 Stimmen beschlussfähig.
In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

**Beschluss 2025/033**
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 im Kommunalwald der Gemeinde Raschau-Markersbach.
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt den Bürgermeister den vorliegenden Plan zu unterzeichnen und praktisch umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|---|---|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 15 |

**Beschluss 2025/32**
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Martina und Gerold Schmidtbauer in Höhe von 50,00 €, zweckgebunden für die Pyramide in Raschau.

**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|---|---|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 15 |

## Schließung Rathaus 30.05.

**Information**

Am Freitag, dem 30.05.2025 hat das Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

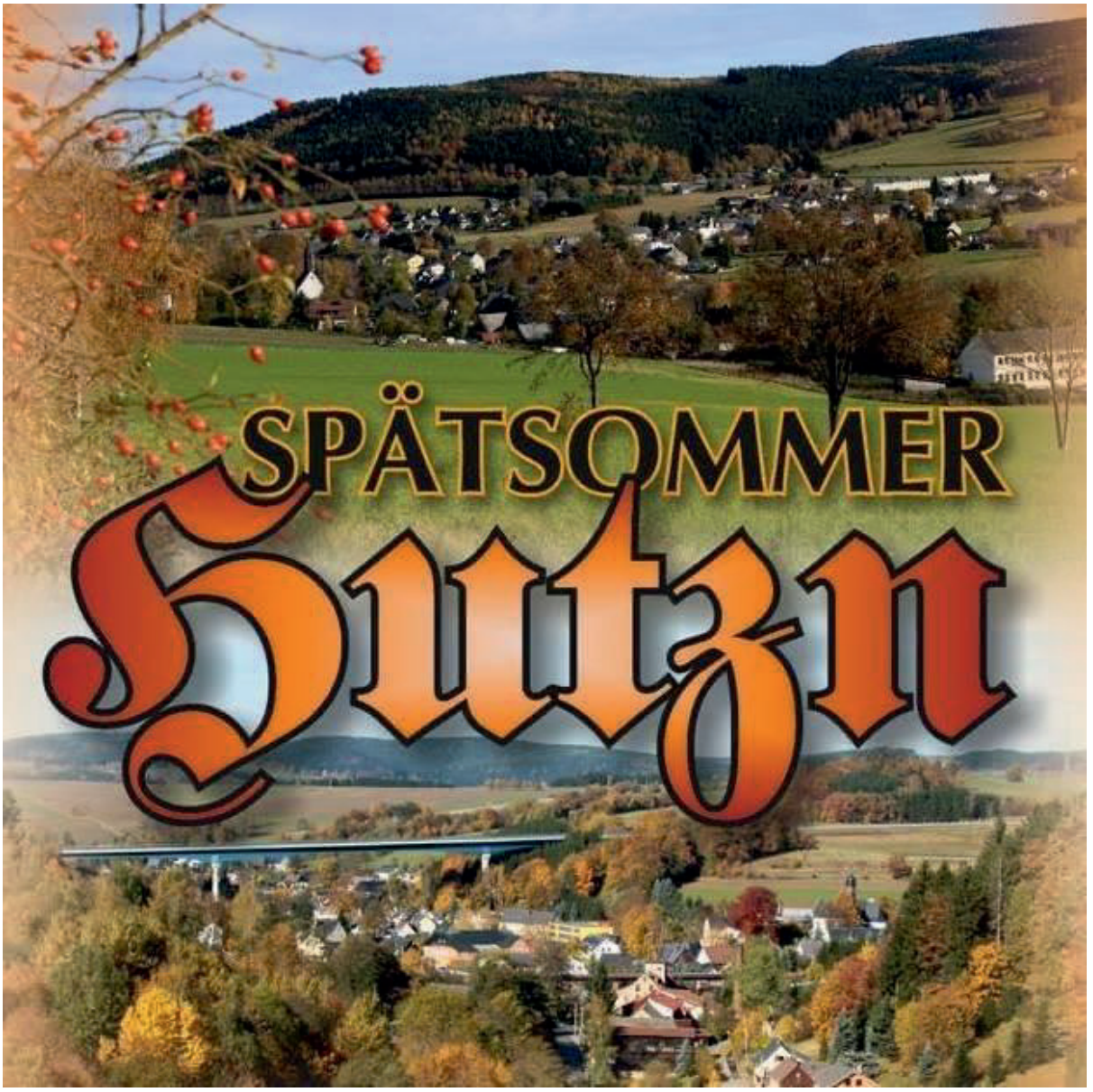
## Waldspaziergang mit dem Revierförster

Der Revierförster von Crottendorf, Herr Johannes Langner, lädt am **Samstag, den 17.05.2025 um 10.00 Uhr** zu einem Waldspaziergang in den Sachsenforst ein.
Thema wird die „Waldumwandlung“ sein.

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Wendeschleife Obermittweida in Markersbach. Dauer ca. 2 Stunden. Danach ist ein kleiner Imbiss geplant.

Teilnahmemeldung bitte im Sekretariat des Bürgermeisters in Raschau-Markersbach, Tel. 03774 840152.

Raschau | Markersbach | Langenberg




**Erfolgreiches Treffen der Hutznleit im Gut Förstel zur Planung der Spätsommerhutzn 2025**

Am 7. April 2025 fand im historischen Gut Förstel in Langenberg das Treffen der Hutznleit statt, um die Vorbereitungen für die diesjährige Veranstaltung "Spätsommerhutzn" voranzutreiben. Die geplante Veranstaltung, die am 13. September 2025 stattfinden wird, verspricht erneut ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein zu werden. Im Rahmen des Treffens wurden zahlreiche kreative Ideen und wertvolle Anregungen ausgetauscht. Die engagierten Organisatorinnen und Organisatoren stecken viel Herzblut in die Planung und betonen, wie viel Freude die gemeinsame Vorbereitung trotz der intensiven Arbeit bereitet. „Wir möchten ein Event gestalten, das die Gemeinschaft stärkt, Freude bringt und ein Ort für Begegnungen und Gespräche ist“, so die Mitglieder der Hutznleit.

Das Spätsommerhutzn wird eine Vielfalt an Aktivitäten und Unterhaltung für alle Altersgruppen bieten. Ziel ist es, eine lebendige und herzliche Atmosphäre zu schaffen, bei der die Dorfbewohner und Gäste miteinander ins Gespräch kommen, lachen und unvergessliche Momente erleben können.

Die Organisatoren laden alle herzlich ein, sich den Termin im Kalender vorzumerken und im September gemeinsam das Spätsommerhutzn zu feiern. Weitere Informationen und Details zur Veranstaltung werden zeitnah bekannt gegeben.

Katrin Reichel

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach

# Blutspende

**DRK sichert die Blutversorgung an 365 Tagen im Jahr: Hier gibt es die wichtigsten Informationen rund um die Blutspende**

Um die Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten lückenlos – auch an Feiertagen und während der Ferien – sicherstellen zu können, führt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern in seinem gesamten Versorgungsgebiet rund 7.500 Blutspendeaktionen im Jahr durch. Da einige der für Patienten oftmals überlebenswichtigen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit von wenigen Tagen aufweisen, ist eine kontinuierliche Spendetätigkeit von besonderer Bedeutung.
Gesunde Menschen ab 18 Jahren und einem Mindestgewicht von 50 kg dürfen Blut spenden. Die endgültige medizinische Entscheidung trifft tagesaktuell immer der Arzt auf dem Termin. Wer Antworten auf spezielle Fragen sucht, sich auf eine Blutspende vorbereiten oder allgemein informieren möchte, dem bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost neben der **kostenlosen Hotline 0800 11 949 11** zahlreiche Anlaufstellen:
Auf unserer Website www.blutspende-nordost.de informieren wir beispielsweise über den Ablauf einer Blutspende, den Weg des Blutes nach der Spende und darüber, wer welche Blutpräparate dringend benötigt. Unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspende/haeufig-gestellte-fragen-faq beantworten wir ebenfalls häufig gestellte Fragen. Ein unverbindlicher Vorab-Spendecheck kann übrigens hier durchgeführt werden: https://www.blutspende-nordost.de/spendecheck
Das Blutspende-Magazin (https://www.blutspende.de/magazin) und der Blutspende-Podcast „500 Milliliter Leben“ (https://www.blutspende.de/podcast) informieren sachlich und auch unterhaltend über unterschiedlichste Aspekte zu den Themen Blut und Blutspende.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am**
**Mittwoch, den 7. Mai 2025, von 13.30 bis 18.00 Uhr**
**im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.**

## In eigener Sache

Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
**Mittwoch, 04. Juni 2025**

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt:
**Mittwoch, 21. Mai 2025**

Raschau | Markersbach | Langenberg

# Liebe Lesende

**Raschau kennenlernen, die erste Wanderung 2025**

Die erste Wanderung 2025 „Raschau kennenlernen“ führte bei eisiger Kälte, ca. 40 Teilnehmende ins Oberdorf, um an Geschäfte und Gewerke bis 1990 zu erinnern. Los ging es an der Grundschule. Nur ein paar Schritte weiter, war auch schon der erste Halt. Am Haus in der Schulstraße 60, erzählte Marcus Teumer von der Geschichte des Hauses. So ging es Schritt für Schritt bis zur Rußhüttenbrücke (Baugenossenschaft) und wieder zurück entlang der Hauptstraße, bis zur Feuerwehr. Insgesamt wurde an 43 Häusern Halt gemacht und die Geschichte des Geschäfts oder Gewerks erzählt bzw. Bilder davon gezeigt. Es wurden auch Begriffe wie „Gorlnähen“ erklärt. Gorlnähen bedeutet: Das Herstellen von Posamenten in Handarbeit aus Schnuren. Der Gorl (Kordel) wurde aus farbigen Seidenfäden zu Schnüren in unterschiedlicher Stärke und verschiedenen Mustern zusammengedreht. Diese Arbeit wurde grenzübergreifend im Erzgebirge in Heimarbeit von Kindern und Frauen ausgeführt. Ein sogenannter Gorlverleger sammelte dann die Arbeit in den einzelnen Häusern ein. Ein solche Gorlverleger wohnte in der Schulstraße Nr. 14.

Hätten Sie gewusst, was dieser Begriff bedeutet und was er mit Raschau zu tun hat?

Sehr schön zu erleben war, dass viele Menschen die Geschäfte und Gewerke noch kannten und somit jede/r seine eigene Geschichte dazu beitragen konnte und auch so manches Neues zur Geschichte des Hauses kam dazu. Schön zu sehen ist, dass einige Geschäfte und Gewerke auch heute noch bestehen. An der Feuerwehr angekommen, hatte der Raschauer Feuerwehrverein, den Grill schon angeheizt. Bei Bratwurst, Steak, Glühwein und Tee wurden noch viele Geschichten über frühere Einkaufstouren durch Raschau ausgetauscht. Ein Dank geht an den Raschauer Feuerwehrverein, der wieder für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Das Chronikzimmer im Haus der Volkskunst hat wie gewohnt dienstags von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr geöffnet.

Auf Oberdorf folgt Unterdorf. Deshalb wollen wir im Mai mit der Wanderung zum „Kennenlernen“ unseres Ortes mit dem Thema „Geschäfte und Gewerke bis 1990 im Unterdorf“ fortfahren. Die Wanderung findet am 11.05.2025 10:00 Uhr ab dem gewohnten Treffpunkt „Marktplatz Raschau“ statt.

Im Anschluss steht wieder der Feuerwehrverein am Feuerwehrgerätehaus Raschau mit Bratwurst, Steak und Kaltgetränken bereit, damit jeder gestärkt den Heimweg antreten kann.

Glück Auf!

*Mandy und Marcus Teumer*
*IG Chronik*

Chronik Raschau
Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach
Öffnungszeiten:
dienstags 09:00-11:00 Uhr
oder nach Absprache
Marcus Teumer
03774/820961
www.chronik-raschau.de
chronik@jteumer.de

## Neues aus der Jenaplanschule

### Projekt „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ im März 2025

Raschau | Markersbach | Langenberg

Mir hat gefallen, dass es spannend war. Ich habe gelernt, wie man fliegt und Feuer löscht. Zu Besuch bei uns waren Feuerwehrmänner, ein Luftexperte und ein Bergmann. Wir haben auch viele Experimente gemacht.

*Von Milla, Kurs 3*

Mir haben die Stationen zu den Elementen gefallen. Besonders gefallen hat mir die Station „Papierflieger“. Wir haben auch sehr viel über die anderen Elemente gelernt. Bei uns war auch ein Theater zum Wasser in der Schule.

*Von Nila, Kurs 3*

### Exkursion nach Loket

Am 9. April unternahm die gesamte Obergruppe einen Ausflug in die wunderschöne, kleine Stadt Loket. Vor Ort teilten wir uns in fünf größere Gruppen auf, in denen ausgewählte Schülerinnen und Schüler eine Stadtführung unternahmen. So erfuhren wir gleich zu Beginn einiges über die Geschichte Lokets und konnten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen.

Anschließend besuchten wir gemeinsam die Burg Loket, wo wir Spannendes über ihre bewegte Vergangenheit erfuhren. Besonders die Folterkammer hinterließ bei vielen von uns einen bleibenden Eindruck. Nach der Burgführung hatten alle noch etwas Freizeit. Viele nutzten die Gelegenheit, erfolgreich auf Tschechisch Eis zu bestellen – ein kleines Erfolgserlebnis! Am Ende des Tages fuhren wir zufrieden und mit vielen Eindrücken zurück nach Markersbach. Wir kommen gerne zurück.

*Adrian von der Obergruppe*

## Aufregung im Mittelalter

Laut der Lehrpläne ist im Geschichtsunterricht das Mittelalter zu erforschen.

Nach vier Wochen Arbeit, zu der Recherchen, Arbeitsblätter, Collage, Orgelbau und vielem mehr gehörten, wuchs unser Wissen über das Mittelalter und es stieg die Aufregung, denn die Mittelgruppe unserer Jenaplanschule reiste dazu in der Zeit zurück. Vor allem im Städtchen Nebra, in dem Schloss, Stadtmauern und einige alte Häuser von der Zeit kündeten, wurde uns der riesige Zeitsprung vor Augen geführt. Dort stand unsere Jugendherberge, in der wir drei Nächte schlafen durften. Vielen Dank, liebe Eltern, dass ihr uns das ermöglicht habt.

In unseren Exkursionstagebüchern berichteten wir mit ganz viel Lob vom Rittertag. Ritter Justus von Weißenfels, Ritter Tom und Rittersfrau Ina von Rauchfuß waren unsere Ausbilder. Bei ihnen lernten wir Knappen, wie wir mit Schwert, Rüstung und Schild umzugehen hatten. Hätten sie Holzschwerter benutzt, wie die Ausbilder vor über 500 Jahren, wäre so mancher Knappe mit Beulen nach Hause gefahren. So haben wir nach aufregenden Kampfszenen in Zeitlupe nur erfahren, dass wir nach dem einen oder anderen Schwerthieb gebrochene Knochen hätten oder tot wären. Oje! Gerade das wurde aber von vielen Kindern in ihren Exkursionstagebüchern als besonders interessant beschrieben. An dem Rittertag stellten wir vorsorglich Naturseife mit Kamille und Hagebutte her, obwohl wir uns selten wuschen.

Aber wenigstens waren dann die Hände so sauber, dass wir das echte Rittermahl auch mit den bloßen Händen genießen konnten. Es gab Hähnchenschenkel, Brot, Kartoffeln und Quark. Den Trinkspruch der Ritter „Alle voll? – Alle voll!“ probieren wir mal zuhause mit unseren Eltern.

Auch der Heraldik wurden wir kundig. Die Farblehre mit ihren damaligen und heutigen Bedeutungen ergänzte unser Wissen aus dem Kunstunterricht. Während des Projektes durften wir in der Schule die Collage einer Burg kleben und einen Ritterspruch mit einem Gänsekiel schreiben.

Raschau | Markersbach | Langenberg

Am Rittertag in Nebra gaben wir auch den Löffel ab. Nicht erschrecken, wir spielten das nur! Es war so lustig, da zwei Löffel im Kreis weitergegeben wurden, während Ritter Justus in der Mitte die Trommel schlug. In dem Moment, in dem er aufhörte zu trommeln, mussten die zwei Besitzer der Löffel schnell den Platz tauschen. Der Läufer, der zuletzt wieder im Kreis stand, musste in die Kreismitte. Das spielen wir garantiert mal im echten Leben wieder, so lustig wie das war. Andere kleine Spiele probierten wir auch aus und dachten uns schon, dass damals bestimmt viel mehr gespielt wurde, als heute, denn es gab ja weder TV, noch PC oder Handys … unvorstellbar!

Unsere Gedanken reisten in Nebra sogar noch weitere tausende Jahre in der Zeit zurück, in der Himmelsscheiben als Kalender benutzt wurden. In der Nähe von Nebra wurde die älteste, erhaltene Himmelsscheibe von Schatzsuchern gefunden. Das Museum, die „Arche Nebra“, hat dazu eine sehr tolle Mitmachausstellung und einen Film. Den Film müssten wir wahrscheinlich auch in Zeitlupe oder mehrmals anschauen, um alles zu verstehen. Auf jeden Fall kauften unsere Lehrer allen Eltern, die uns begleiteten, eine Miniaturhimmelsscheibe als winziges Dankeschön. Von uns allen vielen, vielen Dank, dass ihr eure Urlaubstage dafür genutzt habt, auf uns aufzupassen.

Schön war in der Jugendherberge auch an zwei Abenden das Lagerfeuer, an dem wir Stockbrot brutzeln konnten. Am letzten Abend machten wir uns schon wieder für den Nachhauseweg bereit, zogen unsere schönsten Outfits an und ließen bei der Disco so richtig die S … raus, … ähm, fast alle zeigten ihre besten Moves.

Damit waren drei aufregende Tage schnell vorbei. Am Montag danach durften wir unser neues Wissen schon einmal an einer magischen Wand ausprobieren und stellten fest, dass wir wirklich viel begriffen hatten. Wer voll dabei war, wird sich am Mittwoch beim abschließenden Erfolgstest bestimmt eine gute Note verdienen und damit gibt es nur noch einmal Aufregung, und zwar beim Mittelalterfest am 02.05.2025.

*Die Lehrer der Mittelgruppe mittels der ersten Exkursionstagebücher der Schülerinnen und Schüler.*

## Trauertreff „Sonnenstrahl" – Gemeinsam durch schwere Zeiten

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben von Grund auf. Trauer kann einsam machen – muss sie aber nicht. Im Trauertreff „Sonnenstrahl" des ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e.V. finden Trauernde einen geschützten Raum, in dem sie sich verstanden fühlen und neue Kraft schöpfen können.

Ein offenes Ohr, ein verständnisvoller Blick, eine kleine Geste – manchmal sind es gerade die Begegnungen mit Menschen in ähnlicher Situation, die Trost spenden und helfen, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. In gemütlicher Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee, gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen. Ein kurzer thematischer Impuls regt an und gibt Denkanstöße, doch im Mittelpunkt stehen die Gespräche und das Miteinander.

Der **Trauertreff „Sonnenstrahl"** findet in der Oberen Schlossstraße 7 in Schwarzenberg statt. Die nächsten Termine sind der 23. April, 21. Mai und 18. Juni jeweils um 14:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen!
Wenn Sie sich nach einem Ort sehnen, an dem Sie über Ihre Trauer sprechen oder einfach nur zuhören können, dann schauen Sie gerne vorbei. Sie sind nicht allein.

## Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

**Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige**

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

**Nächste Beratungstage:**
07.05.2025, 21.05.2025, 04.06.2025, 18.06.2025
jeweils 15 – 17 Uhr sowie nach Absprache

**Beraterin | Beratungsort:**
Frau Wagner | Telefonische Beratung im Westerzgebirge und Mittelerzgebirge (Hausbesuche auf Anfrage)

**Anmeldung**
Beratungstelefon Sachsen: 0351 8090628 | E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

**Nähere Informationen:**
www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

IMPRESSUM

**Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach**

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
  Telefon 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
  Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
  Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
  www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Raschau | Markersbach | Langenberg

REFUGIUM ERZGEBIRGE

Wir bringen Generationen zusammen.

# MAI 2025

RUDOLF-HARBIG-STR. 16F RASCHAU

Aus Organisatorischen- und Kapazitätsgründen bitten wir im Vorfeld von Kreativangeboten, Vorträgen & sonstigen Themenveranstaltungen um Anmeldung bzw. Platzreservierung über die genannten Kanäle. Vielen Dank.

...eine Spende oder der Vereinsbeitritt ist übrigens für alle interessant!

0176/84961456

REFUGIUMERZGEBIRGEEV@GMAIL.COM

| | | |
|---|---|---|
| Montag 05. | 17-19 Uhr | Netzwerktreffen "Schule im Aufbruch" |
| Donnerstag 08. | 17-19 Uhr | Nähtreff für Jung & Alt |
| Montag 12. | 19-21 Uhr | Selbsthilfegruppe für Frauen mit Gewalterfahrung- "Weg ins Licht" |
| Mittwoch 14. | 17-19 Uhr | Nähtreff für Jung & Alt |
| Donnerstag 15. | 17-19 Uhr | Nähtreff für Jung & Alt |
| Montag 19. | 17-19 Uhr | Kreativnachmittag: Dekoratives aus Holzscheiben & Ästen |
| Donnerstag 22. | 17-19 Uhr | Nähtreff für Jung & Alt |
| Samstag 24. | 10-14 Uhr | Wir sind dabei: Jubiläumsfeier 10 Jahre Kita Weltentdecker |
| Montag 26. | 19-21 Uhr | Selbsthilfegruppe für Frauen mit Gewalterfahrung- "Weg ins Licht" |
| Mittwoch 28. | 17-19 Uhr | Nähtreff für Jung & Alt |
| Vorschau: 14.06.+15.06. | 17-19 Uhr | Wir sind dabei: 150 Jahr Freiwillige Feuerwehr Raschau |

Wer hätte denn wieder einmal Interesse an einem Flohmarkt? - kontaktiert uns!

WWW.REFUGIUM-ERZGEBIRGE.ORG

Soziale Orte

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT | Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

## Kleiner Rückblick:

Unser Kreativnachmittag rund um´s Figuren gießen- schie war´s!

## Einladung zum Kretivnachmittag

MONTAG 19.05.2025

16-18 Uhr

Rudolf-Harbig-Str. 16f

## Dekoratives aus Holzscheiben & Ästen

REFUGIUM ERZGEBIRGE e.V.

Anmeldung bitte bis 16.05.2025

www.refugium-erzgebirge.org

Wir bringen Generationen zusammen.

REGELMÄßIG trifft sich in unseren Räumlichkeiten die

REFUGIUM

MONTAGS IM MAI

12.05.2025

26.05.2025

jeweils 19-21 UHR

Rudolf-Harbig- Straße 16 f

Raschau

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR FRAUEN MIT GEWALTERFAHRUNG

BEI INTERESSE: Kontakt & Anmeldung per Email: weginslicht.selbsthilfegruppe@web.de

Die Gruppe richtet sich an Frauen, die Gewalt in ihrer Vergangenheit erfahren haben. Sie soll für die betroffenen Frauen eine Hilfestellung im und Stärkung für den Alltag sein, eine Insel unter Gleichen mit ähnlichen Erfahrungen.

Sie soll Hoffnung schenken, Mut machen. Um z.B. einfach mal unbeschwert gemeinsam einen Tee, Kaffee... zu trinken, sich auszutauschen, vielleicht auch irgendwann Unternehmungen zu machen.

Wir wollen den "Weg ins Licht" ein Stück gemeinsam gehen.

Kontakt 0176/84961456 | refugiumerzgebirgeev@gmail.com

Besuche uns unter www.refugium-erzgebirge.org

# Einladung zum Waldbesitzertag

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

## Informationstag für Waldbesitzer

„Sind Sie Waldbesitzer wie Herr Schmidt und haben Sie auch so viele Fragen zu Ihrem Wald?“
„Wie bekomme ich mein Holz aus meinem Wald?
Was bekomme ich für mein Holz?
Wer kauft mir mein Holz ab?
Wie kann ich mein Holz für mein eigenes Haus oder den Garten nutzen?
Wo bekomme ich meine Pflanzen her?
Welche Baumarten sind die Richtigen?
Wie bringe ich die Pflanze richtig in die Erde?
Welche Gefahren lauern auf mich beim Fällen von abgestorbenen Bäumen?
Gibt es eine finanzielle Unterstützung?“
…

*Waldbesitzer Herr Schmidt in seinem eigenen Wald*
*Bild: Eliah Oeser*

Fragen über Fragen.

Die Förster vom Forstbezirk Neudorf möchten Ihnen gerne helfen, Ihre Fragen zu klären, mit der Unterstützung von Forstunternehmern und Holzkäufern, Forstbetriebsgemeinschaften, Förster der unteren Forstbehörde und dem Waldbesitzerverband.
Dabei soll es nicht nur bei schnöder Theorie bleiben. Es wird Vorführungen zu Fälltechniken mit der Motorsäge geben, eine der gefährlichsten Arbeiten im Wald. Verschiedene Pflanzverfahren werden vorgestellt und können selbst ausprobiert werden und auch ein Mobiles Sägewerk kommt zum Einsatz.
Also kommen Sie gern vorbei zum Waldbesitzertag des Forstbezirkes Neudorf an der **Naturbühne Greifensteine am 23. Mai 2025 von 15 – 18 Uhr**.
Alle Kinder sind ebenfalls herzlich eingeladen und können mit der Waldschule am Fichtelberg spielen, basteln und den Wald entdecken. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Ehrenfriedersdorf steht für einen Imbiss bereit.
Es wird ein bunter Nachmittag. Darum: Kommen Sie vorbei, denn – Fragen kostet nichts!

*Veranstaltungsort Ersatzparkplatz an der Naturbühne Greifensteine*



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

# Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen informiert

Zum 1. Mai 2025 tritt deutschlandweit eine Änderung der Bioabfallverordnung in Kraft, die eine weitere Reduzierung von Fremdstoffanteilen im Bioabfall vorschreibt.
Verwertungsanlagen weisen Bioabfälle mit zu hohem Fremdstoffanteil ab.

Der ZAS wird daher konsequent die Regelung seiner Abfallwirtschaftssatzung umsetzen, die Kunststoffverpackungen in Biotonnen ausschließt. Dazu gehören auch im Handel erhältliche sogenannte kompostierbare Biokunststoffbeutel.
Fehlbefüllte Biotonnen werden künftig mit einem Mängelaufkleber versehen und sind nachzusortieren oder müssen als Restabfall gekippt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des ZAS www.za-sws.de.

Stollberg, 02.04.2025

# Ortsteil Raschau

150 Jahre FREIWILLIGE FEUERWEHR RASCHAU
13. bis 15. Juni 2025

# Glückwunsch zum 75-jährigen Dienstjubiläum

*Hauptbrandmeister Hartmut Lauckner*

Lieber Hartmut, der Bürgermeister der Gemeinde Raschau – Markersbach Frank Tröger, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Raschau, die Mitglieder des Feuerwehrvereines und die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr beglückwünschen Dich zu Deinem Dienstjubiläum am 17. Mai auf das Herzlichste.
Du hast ein Dienstalter erreicht, dass nur sehr wenigen Feuerwehrleuten vergönnt ist und wir freuen uns mit Dir, wenn Du trotz Deines hohen Alters zu den Diensten unter uns weilst. Wir wissen, dass Du sehr gerne bei „Deiner“ Feuerwehr bist und hoffen, dies noch sehr lange zu erleben.

# Glückwunsch zum 65-jährigen Dienstjubiläum

*Ehrenmitglied Ulrich Wulf*

Ulrich Wulf trat am 01. Mai 1960 in Breese (bei Wittenberge) in die Freiwillige Feuerwehr ein. Er kam Anfang der 2000er Jahre nach Raschau und war hier in allen Belangen eine treibende Kraft unserer Feuerwehr. Familiäre Verhältnisse zwangen die Familie Wulf zum Umzug nach Leipzig. Aufgrund seiner gezeigten Leistungen wurde er bei der Verabschiedung zum Ehrenmitglied ernannt.
Kamerad Wulf ist unserer Feuerwehr noch sehr eng verbunden und lässt sich immer über die neusten Geschehnisse unterrichten.
Lieber Uli, Du bist immer in unserer Mitte und freuen uns auf ein Wiedersehen zur 150-Jahr-Feier nächsten Monat.
Alles Gute und bis bald.

*Hans-Jürgen Grimm*

Jugendfeuerwehr
Raschau - Markersbach

## Schrottaktion unserer Jugendfeuerwehr im April 2025

Die am 11. und 12. April durchgeführte Schrottaktion unserer Jugendfeuerwehr war wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Einwohnern unserer Gemeinde, die Schrott für diesen guten Zweck zur Verfügung stellten.
Genaue Zahlen können an dieser Stelle aufgrund der Osterfeiertage und des Redaktionsschlusses des Mitteilungsblattes noch nicht genannt werden.

*Hans-Jürgen Grimm*

# Neues von den Weltentdeckern

VOLKSSOLIDARITÄT Westerzgebirge e.V.

**Die Kita „Weltentdecker“ wird 10 Jahre alt, hurra!**
**Das wollen wir feiern, das ist doch klar!**
**`Drum laden wir euch herzlich ein**
**am 24.05.2025**
**von 10 bis 15 Uhr unsere Gäste zu sein.**

Die 7 Kontinente werden uns an dem Tag begleiten und uns durch die verschiedenen Stationen leiten.
Also seid an diesem Tag unser Gast und habt mit uns zusammen sehr viel Spaß!

Raschau | Markersbach | Langenberg

Im Rahmen unseres Festes beschäftigten sich die Kinder und pädagogischen Fachkräfte der Kita Weltentdecker seit Mitte März über mehrere Wochen mit den 7 Kontinenten unserer Erde. Jede Gruppe durfte sich dafür einen Kontinent heraussuchen, mit dem sie sich intensiver auseinander setzte. Neben den dort lebenden Tieren und Menschen beschäftigten sich die Gruppen aber auch mit den Traditionen, Festen und besonders bekannten Sehenswürdigkeiten. Während des Projektes begleitete uns „Das Lied der Kontinente“ von Simone Sommerland, in dem eine kleine Ente die Kontinente bereist. Das neue Lied wurde sofort zum Ohrwurm.
Die Krippenkinder der Sonnengruppe beschäftigten sich mit dem Kontinent AFRIKA. Das Projekt brachte den Kindern die faszinierende Tierwelt und die Kultur des Kontinents näher. Im Mittelpunkt standen unter anderem afrikanische Puppen und Tierfiguren, wie Löwen, Elefanten und Giraffen. Durch spielerische Aktivitäten lernten die Kinder nicht nur die Artenvielfalt sondern auch traditionelle afrikanische Bräuche kennen. Mit den Angeboten wurden das interkulturelle Verständnis und die Wertschätzung für den afrikanischen Kontinent gefördert.
AMERIKA ist ein faszinierendes Land mit vielen verschiedenen Facetten. Während des Projektes haben die Hortkinder einige der wichtigsten Aspekte wie Sehenswürdigkeiten, Essen, Kultur, Sport und Sprache kennengelernt und dargestellt.
In den letzten Wochen lernten die Weltenbummler den Kontinent ASIEN näher kennen. Sie sprachen und betrachten die verschiedenen Flaggen und Länder, lernten die Tiere kennen und versuchten sich deren Namen zu merken. Ebenso probierten sie die indische Sportart Yoga aus und lernten vieles über das chinesische Neujahrsfest kennen. Bezugnehmend auf das chinesische Neujahrsfest

bastelten die Weltenbummler einen Drachen (Becher mit Transparentpapier beklebt, Teller mit Farbe bemalt). Natürlich durfte die Sprache und das Aussehen der Einwohner Chinas nicht vergessen werden. So lernten die Kinder das Wort „Hallo“ und schauten sich Bilder von den Menschen in Asien an. Besondere Sehenswürdigkeiten und das typische Essen in China wurden thematisiert und mit Bildern anschaulich dargestellt. Um ein Gefühl für die traditionelle chinesische Kleidung zu bekommen, gestalteten die Weltenbummler Umhänge und bastelten Hüte, Laternen und Fächer. Im Frühling hat auch die Kirschblüte eine große Bedeutung in Asien. Deshalb holten sich die Gruppe Kirschzweige ins Gruppenzimmer, um zu beobachten, wie diese nach gewisser Zeit aufblühten. Zum krönenden Abschluss sprach die Gruppe über typische Spiele wie „Jenga“ und probierte diese auch aus.

*Amerika*

*Hüte*

Die ABC-Füchse haben sich für den Kontinent AUSTRALIEN entschieden.
Die Füchse haben sich verschiedene Informationen zu Australien über verschiedene Medien u.a. von „Woozle Goozle“ angeeignet und die australische Flagge gestaltet und über deren Entstehungsgeschichte gesprochen. Viele Informationen haben sie über die Tierwelt, die Natur sowie Sehenswürdigkeiten erhalten. Dabei haben sie auch einen Kurzfilm zu typischen australischen Tieren angesehen, wobei im Anschluss jedes Kind die Möglichkeit hatte ein Känguru zu gestalten. Es wurden außerdem australische Musikinstrumente, wie z.B. Klanghölzer hergestellt.
Ein Höhepunkt des Projektes bei den ABC- Füchsen war die Zubereitung eines Sandwiches (abgewandelte Form), welches eine typische australische Mahlzeit ist.
Als Abschluss wurde über den australischen Kontinent eine Collage erstellt, welche mit vielen Informationen rund um den Kontinent versehen wurde.
Die Himmelsstürmer erforschten den Kontinent EUROPA. Dieser war für die kleineren Himmelsstürmer sehr greifbar, denn: „Da sind wir zu Hause“!

Raschau | Markersbach | Langenberg

Mit viel Interesse erfuhren die Himmelsstürmer, welche Tiere in Europa leben und in welchen Lebensräumen sie zu finden sind. Damit sich das auch jeder gut vorstellen konnte, gestaltete die Gruppe eine Berglandschaft mit dessen tierischen Bewohnern und fertigte eine kuschelige Box mit verschiedenen Naturmaterialien für einheimische Waldtiere an.
Ebenso wurden die Flaggen von unserer Nachbarländer ausgemalt. Daraus entstand dann eine lange Girlande, welche zum Abschluss bei einem sonnigen Spaziergang im Wind wehen gelassen wurde.

*Himmelsstürmer*

Die Blumenkinder haben während des Projektes die ANTARKTIS näher betrachtet.
Die Gruppe beklebte einen großen Ballon mit vielen Schichten Papier und bemalte diesen zum Schluss als Erdkugel. Diese wurde dann mit den 7 Kontinenten und den typischen Tieren der Region noch beklebt.
Die Kinder der Blumengruppe wissen nun, dass es in der Antarktis nur Eis und Schnee gibt, welche Tiere dort leben und dass sie ein besonders dickes Fell benötigen, um sich vor der ewigen Kälte zu schützen.
Ein Mitmachgedicht über Pinguine, die sich ihre weiße Welt lieber mit vielen bunten Farben bemalen würden, darf natürlich auch nicht fehlen.
Bei lustigen Sportspielen lernten die Kinder wie Pinguine zu laufen und zum Abschluss bastelten sie ein großes Pinguin – Kegelspiel für den Tag der offenen Tür.

*Blumen*

Das Projekt hat hoffentlich viele schöne Erinnerungen im Gedächtnis der kleinen und großen Weltentdecker hinterlassen und macht sie weiterhin neugierig, mehr über die Welt um uns herum zu erfahren!
Wir möchten es ebenfalls nicht versäumen uns jetzt schon bei den vielen unterstützenden Firmen, Vereinen und einzelnen Personen zu bedanken, die uns bei der Umsetzung und Finanzierung unserer großen Geburtstagsfeier unterstützen.

*Liebe Grüße die Kinder und das Team der Kita „Weltentdecker“*

# EZV Raschau

## Besuch im Glockenmuseum

Es ist noch gar nicht so lange her, da hatten wir Herrn Schlesinger zu einem Hutzenabend in unseren Vereinsraum eingeladen. Herr Schlesinger, der als Türmer im alten Rathaus in Schwarzenberg regelmäßig um 9.00 Uhr und um 17.00 Uhr die Turmglocke läutet und vieles über die Türmerzunft zu erzählen wusste, interessiert sich auch seit frühester Jugend für Glocken. Schon im Alter von 4 Jahren bekam er seine erste Glocke geschenkt und sammelte von da an fleißig weiter.
In dem 1803 erbauten Schulgebäude in Tellerhäuser-Zweibach, das 1968 als Schule entwidmet wurde, betreute er das jetzige Glockenmuseum, in das er uns für eine Besichtigung einlud. In einem größeren Besucherraum gibt es eine Orgel zu sehen, die aus dem Ort Neustadt stammt. Vom schönen Klang konnten wir uns gleich am Anfang bei einem musikalischen Vorspiel von Herrn Schlesinger überzeugen. Zuerst erzählte er uns einiges über das Schulgebäude, welches auf dem höchstgelegenen Berg Ostdeutschlands liegt. In diesem Gebäude war auch Anton Günter ein gern gesehener Gast. Oft musizierte er dort und schrieb Gedichte. Das bekannteste ist das 1903 geschriebene Feierobnd - Lied. Dieses ehemalige Schulgebäude konnte Gerd Schlesinger als Museum für Glocken verschiedenster Art und Größe erwerben. Er stellte dort eine private Glockensammlung von 753 Stück zusammen. Die kleinste Glocke misst 5 mm im Durchmesser, während die größte Glocke ca. 2 Tonnen wiegt.

Manche dieser Ausstellungsstücke werden von privaten Leuten als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Er erklärte uns, den Ursprung bzw. aus welchem Glockengebäude seine zum Teil zur Einschmelzung gedachten, ausgedienten Glocken stammen. Weiter klärte er über die Unterschiede im Material, wie Bronze oder Stahl, sowie die verschiedenen Bedienarten der einzelnen Glocken auf. So kann die Glocke geschlagen oder geläutet werden, was wiederum mit den verschiedenen Klöppeln bzw. dem Aufbau des Glockenstuhles zu tun hat. Zudem ist Gerd Schlesinger im Ehrenamt auch als Glockensachverständiger deutschlandweit tätig. Nach seinen Ausführungen über die Glocken konnten wir im Museum auch in großen Vitrinen ausgestellte Rindenschnitzereien, Puppenstuben, aus Holz geschnitzte Pferde mit Wagen und einen Teil aus einer Zittersammlung ansehen.
Im Museumsgebäude sind zusätzlich zwei schön ausgestattete Ferienwohnungen vorhanden, die bei Urlaubern sehr gefragt sind. Im gemeinsamen Aufenthaltsraum kamen wir im Anschluss noch zum Kaffeetrinken zusammen.

Hier konnten noch viele Fragen zum regen Austausch gestellt werden. So ergab sich, dass im ehemaligen Schneiders Gasthaus, in dem jetzt das Archiv des Ortes Tellerhäuser sitzt, eine sehr interessante und umfangreiche Ortschronik über die Geschichte der Orte des Erzgebirges angesiedelt ist. Diese lockt zahlreiche Besucher in die Ausstellungsräume.
Begeistert und mit vielen neuen Erkenntnissen aus unserer Umgebung traten wir die Heimreise an.

*R. Jubelt*
*EZV Raschau*

# Kleingartenverein „Glück Auf“ Raschau e.V.

## Freie Parzellen

**Parzelle 113 in der unteren Anlage**
**(gegenüber von Holzkunst Poller)**
**Fläche: 235 m² – ab sofort frei**
In der Parzelle befindet sich eine massive Laube mit Strom. Wasseranschluss vorhanden. Bereits vorhanden ist auch ein Gewächshaus. Einige Sträucher und Bäume sowie ein Komposter sind bereits vorhanden. Der Garten ist in gutem Zustand. Ideal für Familien, Hobbygärtner oder Ruhesuchende.

**Parzelle 62 in der oberen Anlage**
**Fläche: 164 m² – ab sofort frei**
In der Parzelle befindet sich eine Holzlaube. Auf der Parzelle liegt Strom und Wasser an. Vorhanden sind bereits Sträucher, Pflanzen sowie ein Geräteschuppen. Der Garten ist in gutem Zustand. Ideal für Paare, Hobbygärtner oder Ruhesuchende. Sie genießen einen herrlichen Blick über Raschau.

Interessenten melden sich bitte bei: Frau Ines Preißler
Telefon: 0173-5478827 oder per Mail:
glueck-auf-raschau@gmx.de

Besichtigungstermine gern nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

### Arbeitseinsätze im Mai

**untere Anlage**
am 03.05.2025
**obere Anlage**
am 10.05.2025 und 24.05.2025

Die Arbeitseinsätze finden in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr statt.

Raschau | Markersbach | Langenberg

# Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Das Osterwochenende ist Geschichte.
Der Winter nun definitiv auch.
Am Wochenende vor Ostern sah es auf dem Fichtelberg so aus:

In der Ski-Arena waren noch ein paar hundert Meter befahrbarer Strecke vorhanden, so konnten die folgenden Bilder an Palmsonntag gemacht werden.

Auf die Dammkrone vom Oberbecken kann man seit dem Herbst auch wieder hochgehen.
Nicht mehr in dem Ausmaß wie wir es kannten, aber immer noch besser als gar nicht.

*Auf der Dammkrone des Oberbeckens – Im Hintergrund der Fichtelberg*

Der Erscheinungstermin des Mitteilungsblattes Mai 2025 ist ja mit dem 07. Mai 2025 angegeben.
Zu diesem Zeitpunkt sind die Walpurgisfeuer bereits erloschen und auch die „Müllwanderung" im Ort ist vorüber.
In der nächsten Ausgabe werde ich darüber dann berichten.

**Mal wieder ein Rätsel**
Am Osterwochenende war ich nicht in der Heimat. Karsamstag wurde gewandert in einem kleinen Mittelgebirge in Deutschland. Dieses Gebirge liegt in Teilen in Bayern, in Hessen und in Baden- Württemberg.
Die höchste Erhebung ist ein 626,8 m ü NHN erloschener Vulkan, im Badischen Teil des Gebirges.
Auf dem Gipfel steht ein 18 m hoher Turm aus Bundsandstein, welcher ganzjährig begangen werden kann.

**Die Frage nun, wie heißt der Berg und wie nennt sich das Gebirge?**
Hinweis: In einem sehr alten Volkslied (Text: Auguste Pattberg / Melodie: Johann Friedrich Reichardt) wird ein Baum besungen, der in diesem Gebirge steht.
Wer glaubt die richtige Lösung zu wissen, meldet sich telefonisch (0151-12 123 884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 17. Mai 2025.
Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost.

*Wie heißt der Berg, auf dem dieser Turm steht und wie nennt sich das kleine Mittelgebirge, wo sich der Berg befindet? Fotos: Reiner Schreier*

**Zum Schluss noch eine kleine Erinnerung für alle die an der Seniorenfahrt teilnehmen**

**Nicht vergessen!**
Am Dienstag, den **03. Juni 2025** ist es so weit. Mit „Weidmann-Reisen" aus Schwarzenberg geht es in die Messestadt **Leipzig**. Abfahrt in Langenberg wird ca. 09:00 Uhr sein.

*Reiner Schreier*
*Ortsverein Langenberg e.V.*

# Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

## Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag, 04.05.** | **9.30 Uhr** | **Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau** |
| | **anschl.** | **Kirchenkaffee** |
| **Sonntag, 11.05.** | **9.30 Uhr** | **Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach** |
| Dienstag, 13.05. | 20.00 Uhr | Hauskreis „Bibelbohrer" |
| Mittwoch, 14.05. | 19.30 Uhr | Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau |
| Donnerstag, 15.05. | 17.00 Uhr | Linedance im Gemeinderaum Raschau |
| Samstag, 17.05. | | Abenteuer Kirche für Kinder 2. bis 8. Klasse |

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag, 18.05.** | **9.30 Uhr** | **Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau** |
| Mittwoch, 21.05. | 15.00 Uhr | Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau |
| Donnerstag, 22.05. | 17.00 Uhr | Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach |

**Ostdeutsche Jährliche Konferenz 2025:**
**„eingemischt & aufgetafelt"**

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 24.05.** | **17.30 Uhr** | **„aufgetafelt" – Abendessen im Garten und** |
| | **19.00 Uhr** | **„Gedenken – Danken – Begrüßen" in der EmK Annaberg-Buchholz** |
| **Sonntag, 25.05.** | **10.00 Uhr** | **Ordinations-Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche Cranzahl** |
| | **10.00 Uhr** | **Kinder-Konferenz im Turnerheim Cranzahl** |
| | **14.30 Uhr** | **Sendung und Segen in der Himmelfahrtskirche Cranzahl** |
| Montag, 26.05. | 19.30 Uhr | Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach |

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag, 27.05. | 20.00 Uhr | Hauskreis „Bibelbohrer“ |
| Mittwoch, 28.05. | 14.00 Uhr | Bezirks-Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau |
| **Donnerstag, 29.05.** | **10.00 Uhr** | **Allianz-Freiluft-Gottesdienst an der Allerheiligenkirche Raschau (Volleyballplatz)** |
| **Sonntag, 01.06.** | **9.30 Uhr** | **Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach** |

Alle Gottesdienste und Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam als Bezirk.

**Herzliche Einladung!**

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

## Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

**04.05.2025, Sonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in Raschau
**11.05.2025, Sonntag**
14.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in Grünstädtel
**18.05.2025, Sonntag**
14.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Rasch.
**25.05.2025, Sonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel
**29.05.2025, Himmelfahrt**
10.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst in Raschau

Zu allen Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

**Gemeindeveranstaltungen in Raschau**
**Gebetskreis** dienstags/ 18.45 Uhr
**Frauenkreis** Mittwoch, 14.5./ 13 Uhr
**Blaukreuz** montags/ 19 Uhr
**Hauskreis** freitags 14-tägig
**Bibel-Café** Donnerstag, 08.05. / 14.30 Uhr
**Männer-Treff** Donnerstag, 08.05./ 19.30 Uhr
**Chor (in Grünstädtel)** dienstags/ 19.30 Uhr
**Kinderflötenkreis** montags/ 16.00 Uhr
**Flötenkreis** montags/ 19.00 Uhr
**Christenlehre** Klasse 1+2 montags / 14 Uhr und Klasse 3+4 montags / 15.15 Uhr
**C-Lan** Freitag, 02.05./ 17 Uhr
**Junge Gemeinde** freitags/ 19.30 Uhr
**Treff 7. Klasse** dienstags/ 17 Uhr
**Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“** freitags/ 15.45 Uhr

**Herzliche Einladung**
**zur Kinderkirche am 10. Mai von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr.**
Schwalbe, Ameise … und nun ein Kamel?
Tauchen Kamele tatsächlich in der Bibel auf? Können wir von diesen genügsamen Tieren vielleicht sogar etwas lernen?
Das wollen wir in der Kinderkirche am 10. Mai erkunden und laden dazu herzlich, in den Pfarrsaal nach Raschau, ein.

Raschau | Markersbach | Langenberg

## Zum Vormerken: Große Dorfausfahrt

**Dampfeilzug 01 509 zur Panoramafahrt nach Berlin**

**Samstag, 20. September 2025**

**Abfahrt/Ankunft:** ca. 7.30 Uhr / 22 Uhr
Zustiege: Folgt in Kürze
Veranstaltungspreis: 149 € + 10 € DZ
(Inkl. Dampfzugfahrt, Schossschifffahrt, Panoramafahrt über Stadtbahn, Unterhaltung, Reiseleitung, Platzreservierung)
Kontakt: André Schmidt 0175 6536989

## Ortsteil Markersbach

### Veranstaltungsplan

**Mai:**
Sa., 3.5. Müllwanderung
Mo., 12./26. Klöppeln
Mi., 14., 15.00 Uhr **Hüttenohmnd**
Sa., 17., 9.30 Uhr Wanderung mit dem Sachsenforst entlang der kleinen Mittweida/Treffpunkt Wendeschleife
Do., 22., 18.00 Uhr Kegeln

**Juni:**
Fr., 7., 14.00 Uhr Pfingstfest am Wasserrad
Mi., 11., **Hüttenohmnd**
Mo., 23., Klöppeln
So., 15., Wanderung Wikusawa Einkehr in der Jägerklause
Kinder Sa., 21./22., Sommertreffen der Vereinsjugend in Grumbach

## Osterbasteln des EZV Markersbach e.V.

Kaum hatten wir unsere Osterkrone aufgestellt, kam das nächste Event- Osterbasteln im Kaiserhof.
Und wieder kamen Karin und Helga mit ihren Helferinnen voll gepackt in den Kaiserhof, um viele Bastelfreudige zu begeistern. Türschmuck, Tischgestecke, kleine und große Osterhasen aus Birkenstämmen, Blumenkinder, Hasen und Hühner aus Eierkarton sowie Ostersträuße konnten hergestellt werden. Petra und Inge, unsere guten Seelen, sorgten wieder für Kaffee und Kuchen. Unsere Bastelhelfer waren bei unglaublichen **83 Gästen** sehr gefordert, aber ich denke wir haben das gut gemeistert und alle mit dem Angebot glücklich machen können.

*M. Riedel, EZV Markersbach e.V.*

Raschau | Markersbach | Langenberg

# Frühlingswanderung im März

Auf unserer Wanderung im März lernten wir die Natur rund um Bockau kennen. Bei schönsten Wanderwetter begaben wir uns auf eine ca 7 km lange Tour rund um Bockau. Vorbei an der Alpaka Ranch Zeeh, durch Wald und über Wiesen mit tollen Panoramen. Auch für die Kinder wurde es nicht langweilig, ein kurzer Stopp an einem Hochstand, spielen am Waldbächlein und großes Staunen am Wildtiergehege mit seinen Hirschen und Rehen. Es war wieder eine gelungene und abwechslungsreiche Wanderung die unsere Gabi organisiert hat und wir freuen uns schon auf das nächste Wanderziel.

*M. Riedel*
*EZV Markersbach e.V.*

# Evang.-Luth. Kirche Markersbach

**Mai 2025**

**Sonntag, 04.05.25 – Miserikordias Domini**
08.30 Uhr Gottesdienst (e)
**Sonntag, 11.05.25 – Jubilate**
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
09.30 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden im Pfarrsaal
11.15 Uhr Foto
**Mittwoch, 14.11.25**
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
**Samstag, 17.05.25**
18.00 Uhr Gottesdienst (a)
**Sonntag, 18.05.25 – Kantate**
10.00 Uhr Kinderkirche
10.00 Gottesdienst (a) in Pöhla
**Mittwoch, 21.05.25**
15.00 Uhr Feierabendkreis
**Sonntag, 25.05.25 – Rogate**
10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst
**Donnerstag, 29.05.25 – Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr Gottesdienst mit OLKR Pilz in Breitenbrunn
**Sonntag, 01.06.25 – Exaudi**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Preißler (e), par. Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

**Wöchentliche Veranstaltungen:**

| | |
|---|---|
| Dienstag: | 16.15 Uhr Konfirmandenunterricht |
| Mittwoch: | Posaunenchor nach Absprache |
| Donnerstag: | 15.30 Uhr Christenlehre/Jungschar (Info. von Frau Heß) |
| | 18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla (14-tägig) |
| | 19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla (14-tägig) |
| Samstag: | 18.00 Uhr Vespergebet |

**Freude und Leid in unserer Gemeinde:**
Die Heilige Taufe empfing
am 26.04.25 Oskar Seltmann.

Zum 45-jährigem Ehejubiläum eingesegnet wurden
am 26.04.25 Stephan und Dagmar Schott, geb. Hübschmann.

Kirchlich bestattet wurde
am 03.04.2025 Karin Bochmann, geb. Weißmann (85 Jahre).

Es grüßt herzlich

*Euer Pfarrer Nogrady*

Raschau | Markersbach | Langenberg

# Was sonst noch interessiert...

## BLOCKLINE: Das Bike-Abenteuer startet in die neue Saison 2025

Annaberg-Buchholz, 11. April 2025. Am Osterwochenende startete die BLOCKLINE in die neue Saison.
Auf 140 Kilometer und 2.750 Höhenmetern wartete das einzigartige Bike-Abenteuer im Erzgebirge als Gesamtstrecke (140 Kilometer), in einzelnen Runden (3 Loops, je 50 bis 60 Kilometer) oder in Etappen (je 6 bis 14 Kilometer).
Ob mit Freunden, Kollegen oder als Familie: Die BLOCKLINE ist ein Erlebnis in wunderschöner Natur, mit fantastischen Aussichten und kreativen Begleitern am Wegesrand. Neben der klassischen Rad-Beschilderung weisen imposante Holzportale, Infotafeln, Meilensteine und wundervoll gestaltete Holztiere den Weg.
Ab der neuen Saison wird eine angepasste Streckenführung auf einigen Etappen für noch mehr Fahrspaß und Erlebnisse am Wegesrand sorgen, beispielsweise im Altenberger Ortsteil Bärenfels mit Rast beim Glockenspiel im Kurpark.
Viele weitere Freizeiterlebnisse wie Sommerrodelbahnen, Spielplätze, Museen, die mittelalterliche Burgruine in Frauenstein oder das Walderlebnisdorf Blockhausen sorgen für abwechslungsreiche Zwischenstopps. Für Familien ist die Befahrung der BLOCKLINE in Etappen besonders empfehlenswert. Vor Ort bieten Bike-Partner den Verleih von Kinder-Mountainbikes an. www.blockline.bike/Familie
Gemeinsam unterwegs sein, zusammen Neues entdecken, Spaß und Bewegung – nichts verbindet mehr als ein Abenteuer im Freien. Und das Beste daran: Es gibt tolle Zusatzangebote, die den Team-Ausflug zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen.
www.blockline.bike/Team
Egal ob mit Gravelbike oder Mountainbike – die BLOCKLINE lässt sich auch am Stück fahren und wird so zu einer sportlichen Herausforderung inmitten einzigartiger Natur. www.blockline.bike/sport

**Serviceleistungen entlang der BLOCKLINE**
Mit dem Abenteuer-Paket und dem Routenpaket stehen zwei Starterpaket-Varianten zur Verfügung, die die Fahrer auf der BLOCKLINE begleiten. Die Starterpakete bieten den Fahrern Zugang zum Abenteuer-Log, in dem Erlebnisse und Fotos geteilt werden können. Sie sind online oder in den Tourist-Informationen der beteiligten Orte erhältlich.
Die BLOCKLINE Inn's sind die offiziellen Gastgeber und heißen Radfahrer zur Einkehr oder für Übernachtungen herzlich willkommen.
20 BLOCKLINE Inn's bieten buchbare Angebote für den Bike-Urlaub.
www.blockline.bike/Angebote
Der praktische Gepäcktransfer lässt sich einfach hinzubuchen. Nähere Informationen zu den einzelnen Etappen sowie weitere Details unter www.blockline.bike/planen
Im BLOCKLINE-Shop gibt es ein Stück Erzgebirge für zu Hause und viele originelle Erinnerungen an das Abenteuer BLOCKLINE.
www.blockline.bike/shop/

Raschau | Markersbach | Langenberg

**Mit der Freiberger Eisenbahn ins Bike-Abenteuer**
Mit der Freiberger Eisenbahn kommen Gäste entspannt ins Naturerlebnis der BLOCKLINE. In Freiberg besteht eine Anbindung an die Züge der Mitteldeutschen Regiobahn Richtung Chemnitz und Dresden. Die Freiberger Eisenbahn bietet kostenlose Fahrradmitnahme in ihren Zügen an (außer im Rahmen des Deutschlandtickets), wobei eine Voranmeldung erforderlich ist. www.freiberger-eisenbahn.de/

**Tipps für die Saison 2025**
**Geführte Touren:** auf der BLOCKLINE im Rahmen der Altenberger Rad- und Wanderwochen 2025 sowie über die Volkshochschulen Dresden und Erzgebirgskreis, Termine unter www.blockline.bike/News
**Gravelcamp Erzgebirge by Tobias Woggon:** vom 15. bis 17. August 2025, mit geführten Touren u.a. auf der BLOCKLINE, in einer naturnahen Location (Campingplatz Galgenteich Altenberg), namenhaften Marken innerhalb der Event- und Expofläche, Workshops, leckerem Catering u.v.m.
www.erzgebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge

**Kontakt & Informationen**
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Doreen Burgold
Projektmanagement BLOCKLINE
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 22
blockline@erzgebirge-tourismus.de
www.blockline.bike